

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 252.11 / 02.05.2011

Seite an Seite gegen jede Bedrohung durch Rechtsextreme

Zum gestrigen Nazi-Überfall auf die Gewerkschaftskundgebung in Husum, erklärt die Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Luise Amtsberg**:

Die Grüne Landtagsfraktion ist schockiert über die Ereignisse in Husum und die zunehmende Aggressivität sowie die steigende Bereitschaft der Rechtsextremen, ihre menschenverachtende Ideologie auf die Straßen zu tragen.

Das Land muss die zunehmende Präsenz der Nazis im öffentlichen Raum endlich ernst nehmen und mit gezielten Initiativen und Konzepten für Schleswig-Holstein reagieren. Dabei hilft es nicht den linken Initiativen das Leben mit sinnlosen Regelungen, wie beispielsweise der Extremismusklausel, schwer zu machen – denn als Demokraten sollten wir Seite an Seite gegen jede Bedrohung durch Rechtsextreme kämpfen.

Die Landesregierung steht in der Verantwortung seine Bürgerinnen und Bürger vor Gewalttaten und Übergriffen wie in Husum zu schützen. Beim gestrigen Nazi-Überfall wurde eine Person brutal niedergeschlagen.

Warum die Nazis überhaupt in so großer Zahl ungehindert in die Innenstadt eindringen konnten, muss als nächstes geklärt werden. Laut Presseartikeln, sind die Rechtsextremen der Polizei bereits vor dem Überfall auf der A7 aufgefallen.
